

# Workshop "SEPA in der Umsetzung"

---

Der Check von A bis SEPA

---

**Markus Heise**, Spezialist Cash Management

[www.hvb.de/sepa](http://www.hvb.de/sepa)

Neumünster, 16. April 2013

# Agenda – SEPA – in der Umsetzung

---

## Der Check von A bis SEPA

- Schritt 1: Ermittlung des betroffenen EUR Zahlungsverkehr
- Schritt 2: Ermittlung der betroffenen Bereiche und Schnittstellen
- Schritt 3: Umsetzung produktunabhängiger Änderungen (organisatorisch)
- Schritt 4: Umsetzung produktübergreifender Änderungen (technisch)
- Schritt 5: Umsetzung Credit Transfer
- Schritt 6: Umsetzung Direct Debit
- Schritt 7: Umsetzung neue Kontoinformationen
- Schritt 8: Hilfe und Service für Ihre SEPA Umstellung

# Schritt 1: Ermittlung des betroffenen EUR Zahlungsverkehrs

(ohne Betrachtung SEPA-Cards)

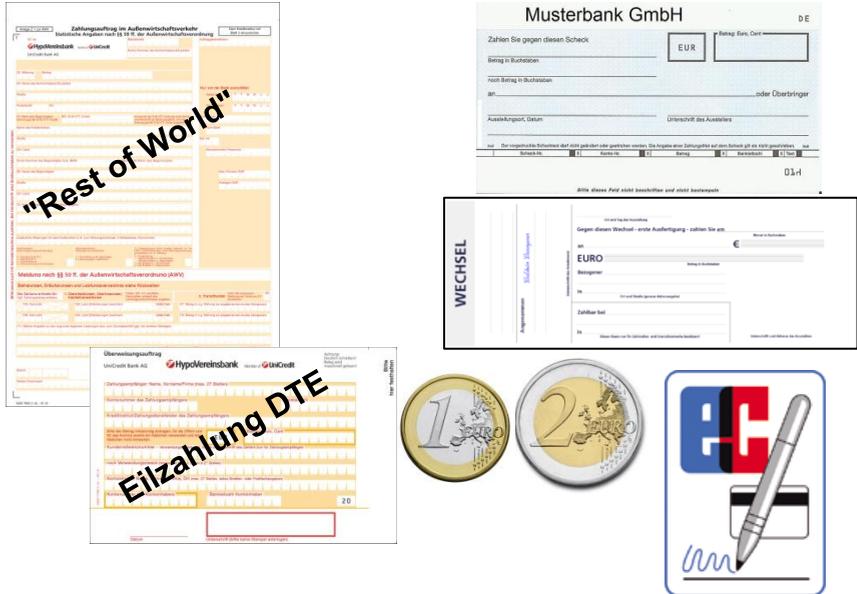
SEPA Umsetzung

## EUR im SEPA Raum



**Künftig als SEPA Auftrag mit IBAN und BIC im XML Format**

## EUR



**Keine Änderungen**  
*XML-Eilig bereits bei HVB verfügbar (sonst 11.2013)  
ELV bis 2016*

# Agenda – SEPA – in der Umsetzung

---

## Der Check von A bis SEPA

- Schritt 1: Ermittlung des betroffenen EUR Zahlungsverkehr
- Schritt 2: Ermittlung der betroffenen Bereiche und Schnittstellen
- Schritt 3: Umsetzung produktunabhängiger Änderungen (organisatorisch)
- Schritt 4: Umsetzung produktübergreifender Änderungen (technisch)
- Schritt 5: Umsetzung Credit Transfer
- Schritt 6: Umsetzung Direct Debit
- Schritt 7: Umsetzung neue Kontoinformationen
- Schritt 8: Hilfe und Service für Ihre SEPA Umstellung

## Schritt 2: Ermittlung der betroffenen Bereiche und Schnittstellen

SEPA Umsetzung

**Eingehender und Ausgehender ZV  
Lohn/Gehalt/Renten/  
Sozialversicherungsbeiträge/VL**

- Debitoren/Debitoren Buchhaltung
- Kreditoren/Kreditorenbuchhalt.
- Personal
- Verwaltung
- Einkauf
- Verkauf/Vertrieb

**Stammdatenbereinigung  
Kontonummern BLZ  
Umwandlung/Ermittlung IBAN  
und BIC**

- in Print
- in IT Systemen
- bei dritten Parteien

**Unternehmens  
bereiche**

**Stammdaten**

**Ergänzung IBAN und BIC/  
Zahlungsbedingungen**

- Briefpapier
- Rechnungen
- Zahlscheine/Überweisungen
- Schriftwechsel z.B. Mahnung
- Gehaltsabrechnungen
- Broschüren, Kataloge
- Intranet/Internet/Apps

**Unternehmens  
auftritt**

**IT/Systeme/  
Schnittstellen**

- ERP System
- Banking Software
- Treasury Software
- Personalsysteme
- Warenwirtschaftssystem
- Kundenmanagementsystem

# Agenda – SEPA – in der Umsetzung

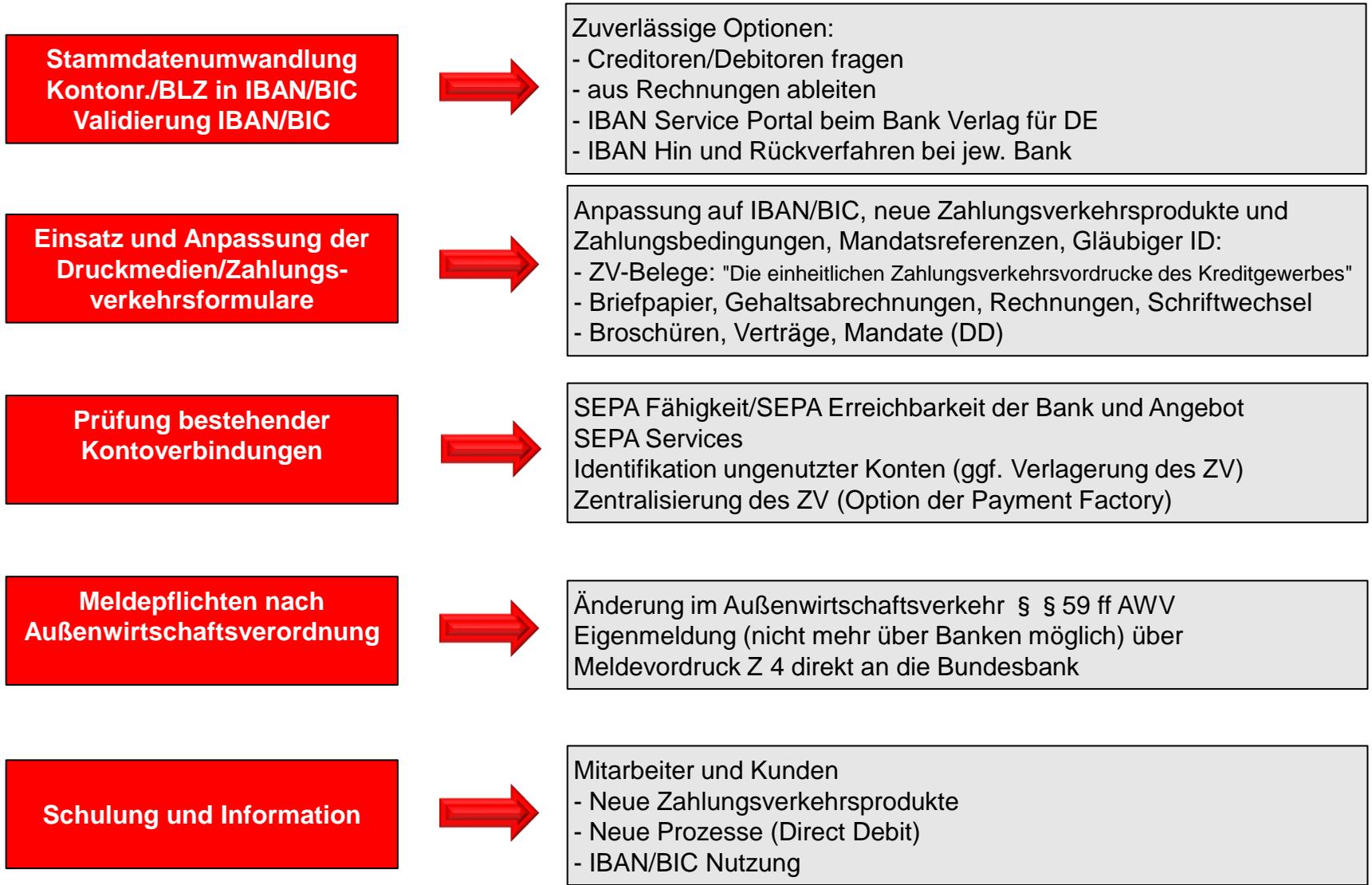
---

## Der Check von A bis SEPA

- Schritt 1: Ermittlung des betroffenen EUR Zahlungsverkehr
- Schritt 2: Ermittlung der betroffenen Bereiche und Schnittstellen
- Schritt 3: Umsetzung produktunabhängiger Änderungen (organisatorisch)
- Schritt 4: Umsetzung produktübergreifender Änderungen (technisch)
- Schritt 5: Umsetzung Credit Transfer
- Schritt 6: Umsetzung Direct Debit
- Schritt 7: Umsetzung neue Kontoinformationen
- Schritt 8: Hilfe und Service für Ihre SEPA Umstellung

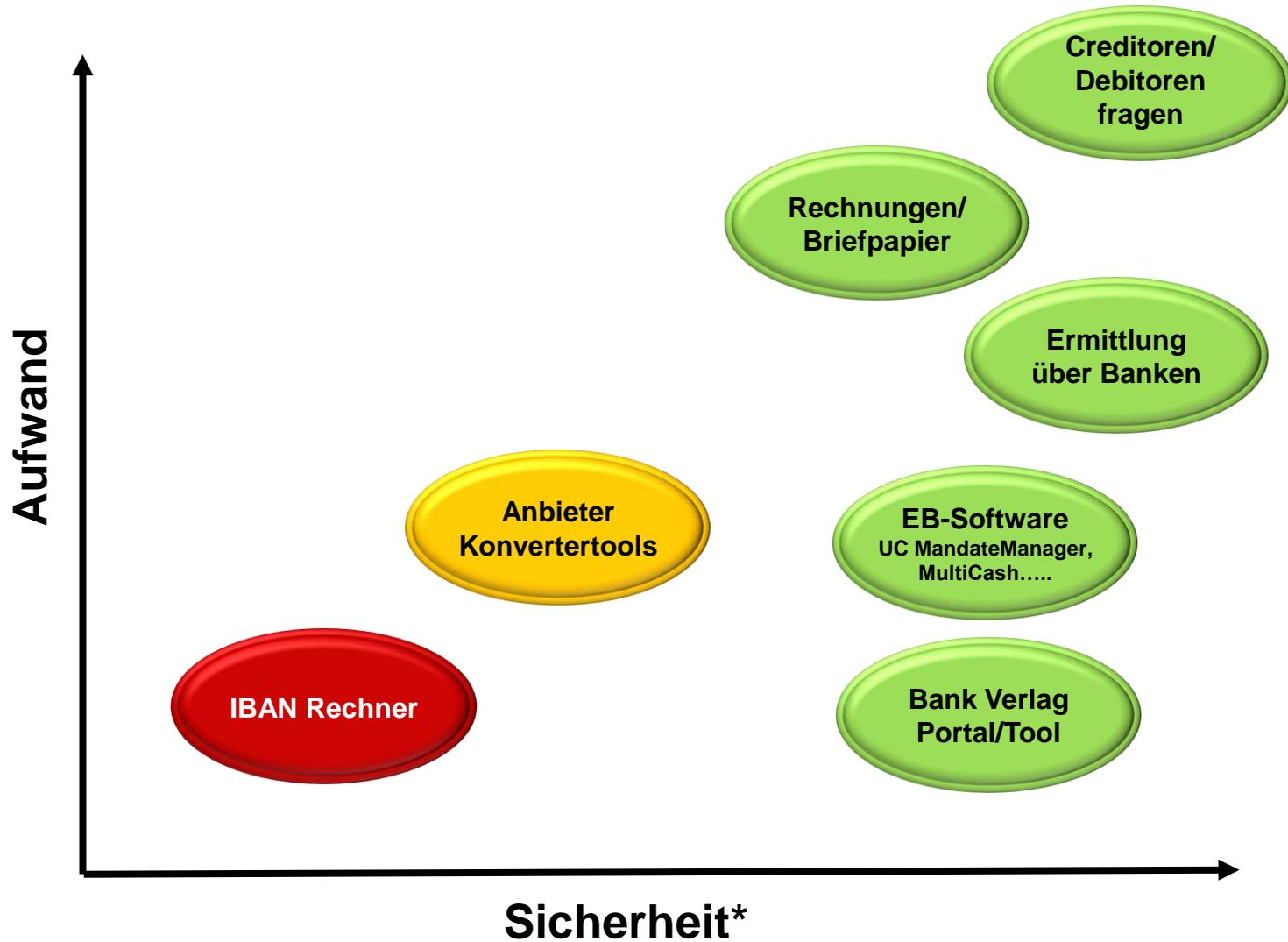
# Schritt 3: Umsetzung produktunabhängiger Änderungen (organisatorisch)

SEPA Umsetzung



# Wege der Stammdatenermittlung

SEPA Umsetzung



\* Einschätzung nach unseren Erfahrungen

# SEPA – IBAN-Service Portal (Deutschland)

## IBAN-Service Portal

- Internetportal: [https:// www.IBAN-Service-Portal.de](https://www.IBAN-Service-Portal.de)
- Einstiegspasswort von der HypoVereinsbank
- Kosten pro Datei mit max. 100.000 Datensätzen  
27,50 € plus MwSt (Registrierung EUR 45,00)

**Beispiel für einen IBANHIN-Datensatz CSV :**

DE;;Ref;;;37060590;1234567893

DE;;Kunde;;;87095934;345679

DE;;Nummer;;;87050000;9999999996

**Beispiel für einen IBANRÜCK-Datensatz CSV:**

DE;;Ref;;;37060590;1234567893;;GENODED1SPK;D

E79370605901234567893;;00

DE;;Kunde;;;87095934;0000345679;;GENODEF1Z01;

DE37870959340000345679;;00

DE;;Nummer;;;87050000;9999999996;;CHEKDE81XX

X;DE64870500009999999996;;00

**Rückmeldecodes ( Beispiele )**

00 -> Umstellung war erfolgreich

10 -> Bankleitzahl ungültig

11 -> Aufbau der Kontonummer falsch

13 -> Kombination BLZ/Kontonummer nicht zulässig

# Kritische Fälle bei der Konvertierung

## Kontonummern mit vor- oder nachgelagerten Nullen

**DE675008000000943XXX00**

## Bankleitzahlen im DTA noch möglich, aber zur Löschung vorgemerkt

**78020429 HYVEDEMM480 DE3978320076xxxxxxxxxx**

## Bank hat beim BankVerlag keine IBAN-Berechnungsregeln hinterlegt



### 2 Liste der Kreditinstitute ohne IBAN/BIC-Berechnung

#### 2.1 IBAN-Berechnungsregeln nicht bekannt

Das IBAN-Service-Portal berechnet grundsätzlich für alle Bankleitzahlen und Kontonummern in Deutschland die jeweilige BIC und IBAN. Für die nachfolgend aufgeführten Institute erfolgt derzeit keine Berechnung von BIC und IBAN. Bitte wenden Sie sich für Ermittlung von BIC und IBAN direkt an diese Kreditinstitute.

- akf bank GmbH & Co KG, BLZ 33020000
- Banque Federative du Crédit Mutuel Niederlassung Deutschland, BLZ 52430000
- BHW Bausparkasse AG, BLZ 25410200, 44010200
- Deutsche Factoring Bank - Deutsche Factoring GmbH & Co., BLZ 29020400
- Deutsche WertpapierServiceBank AG, BLZ 50306600
- DZB Die Zentralregulierungsbank GmbH, BLZ 50691300
- FGA Bank (vormals Fiat Bank GmbH), BLZ 62020100
- FFS Bank AG, BLZ 60130100
- Deutsche Pfandbriefbank (vormals Hypo Real Estate Bank Aktiengesellschaft), BLZ 70010500
- Hypo-Landesbank Kleinwalsertal, BLZ 73311600
- GLS Gemeinschaftsbank (vormals Integratbank eG, München), BLZ 70190200
- IBM Deutschland Kreditbank GmbH, BLZ 60035810
- MCE Bank (vormals MKG Bank GmbH), BLZ 50835800
- BSQ Bauspar (vormals Quelle Bauspar AG), BLZ 76200000
- Reisebank Aktiengesellschaft, BLZ 52410300
- Bankhaus Jungholz, Zweigniederlassung der RB Reutte reg. Gen. mBH, BLZ 73362421
- Santander Consumer Bank (vormals RBS (RD Europe) GmbH), BLZ 30020300
- Raffeszen-Zentralkasse Tirol reg. Gen. mBH Zweigniederlassung, BLZ 73362500
- Stad-West-Kreditbank GmbH Finanzierung GmbH, BLZ 55020700
- Vereinsbank Victoria Bauspar AG, BLZ 70220800
- Volksbank Tirol Jungholz, BLZ 73362400



### 2.2 BLZen ohne IBAN-Berechnungsregeln b.a.w.

Die nachfolgenden Institute werden für die aufgeführten BLZen b.a.w. keine IBAN-Berechnungsregeln veröffentlichen. Gründe sind u.a. folgende:

- Der Zahlungsverkehr wird über eine andere Geschäftsbank abgewickelt, deren IBAN-Berechnungsregeln im IBAN-Service-Portal hinterlegt sind.
- Das Institut führt keine Konten für Dritte.
- Die BLZ wird nur für Meldezwecke bei der Bundesbank benutzt.
- Die deutsche BLZ des Instituts nimmt nicht am SEPA-Zahlungsverkehr teil. Der SEPA-Zahlungsverkehr wird über den Hauptsitz im Ausland abgewickelt.

- Banque PSA Finance S. A., Niederlassung Deutschland, BLZ 50030000
- Bausparkasse Schwäbisch Hall, BLZ 62220000
- Dombiner Sparkasse, Zweigstelle Riedern, BLZ 73351840
- FxDirekt Bank AG, BLZ 30030400
- InterCard AG, BLZ 70011900, 70011910, 70011920
- Sparda-Bank Nürnberg Zw. Sonnenstraße, BLZ 76091000
- Sparda-Bank Nürnberg, BLZ 773 905 00
- Toyota Kreditbank GmbH, BLZ 37020400
- UniCredit Family Financing Bank, BLZ 70012000
- Vorarlberger VB rGmbH Filiale Riedern/Kleinwalsertal, BLZ 73391600
- Walser Privatbank (vormals Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG), BLZ 73361592

## Banken mit Stammkontenstrecken und Unterkonten

# Ausblick Optimierung der Konvertierungstools

## Meldung/Veröffentlichung ALLER Regeln für DE bei der Deutschen Bundesbank

- 01.01.2013 bis 15.02.2013  
Meldung IBAN-Regeln durch Zahlungsdienstleister, die von definierten Regeln abweichen
  
- bis 03.04.2013  
Vergabe Kennzeichen für gemeldete IBAN-Regeln durch die Deutsche Bundesbank und Veröffentlichung einer „Übersicht der IBAN-Regeln“
  
- bis 17.04.2013  
Meldung Kennzeichen einschließlich Versionsnummer durch die Zahlungsdienstleister an die Deutsche Bundesbank zur Hinterlegung in erweiterter Bankleitzahlendatei. Ausweis Kennzeichen in Feld 14

**Veröffentlichung der Konvertierungsregeln mit der BLZ-Datei Juni 2013:  
damit sollte das Problem der fehlenden Konvertierungsmöglichkeit gelöst sein**

# Erreichbarkeit von Zahlungsempfängerbanken

---

## Nichterreichbarkeit von sonstigen Finanzinstituten (aktueller Status: fehlende SEPA Teilnahme)

- Bausparkassen
- Lebensversicherungen
- Finanzvermittler

**Insbesondere für den Zeitpunkt der Umstellung Personalzahlungen relevant.**

**Auch die Anbindung an ein Clearinghaus ist bei einer SEPA-fähigen Bank relevant. Das EBA Clearing hat hier besondere Bedeutung:**

Aktuelle Liste der teilnehmenden Banken für SCT, SDD-Core/-COR1/-B2B

[https://www.ebaclearing.eu/SDD-Services-Participants-N=SDD\\_Core\\_SDD\\_B2B-L=EN.aspx](https://www.ebaclearing.eu/SDD-Services-Participants-N=SDD_Core_SDD_B2B-L=EN.aspx)

<https://www.ebaclearing.eu/SCT-Participants-N=ae405270-9c25-4f1d-8202-960fd9da6d91-L=EN.aspx>

# Änderung des Außenwirtschaftsgesetzes und der Außenwirtschaftsverordnung (in Abstimmung)

SEPA Umsetzung

Einreichung über Hausbank entfällt (Abschaffung Anlage Z 1) – nicht nur für SEPA!

Einreichung mit elektronischen Meldeverfahren wird verpflichtend!

Erweiterung der Transaktions- und Bestandsmeldungen!

## Meldung durch die Unternehmen selbst per

- Vorlage für DV-Ausdruck Z4
- Vordruck im Internet der Deutschen Bundesbank erhältlich

## Einreichungswege

- Meldevordruck Z4 an Deutsche Bundesbank, Servicezentrum Außenwirtschaftsstatistik, 55148 Mainz
- Elektronische Form per Internet an das ExtraNet der Deutschen Bundesbank über Meldeportal



bzw. per Datei-Upload nach Erstregistrierung und Einholung Firmenummer

Land	Land-Nr.	Betrag in Tsd Euro
1		
2		
3		

# SEPA – Prüfung bestehender Bankverbindungen



**Wo will ich meinen Zahlungsverkehr durchführen?  
Wo will ich meinen EUR Zahlungsverkehr durchführen?**

**Wie erreiche ich Verbesserungen:**



**Rahmenbedingung  
32 Teilnehmerländer und davon  
30 mit einer Zahlungsverkehrsrichtlinie, einer Preis- und Auftraggeberdatenverordnung**

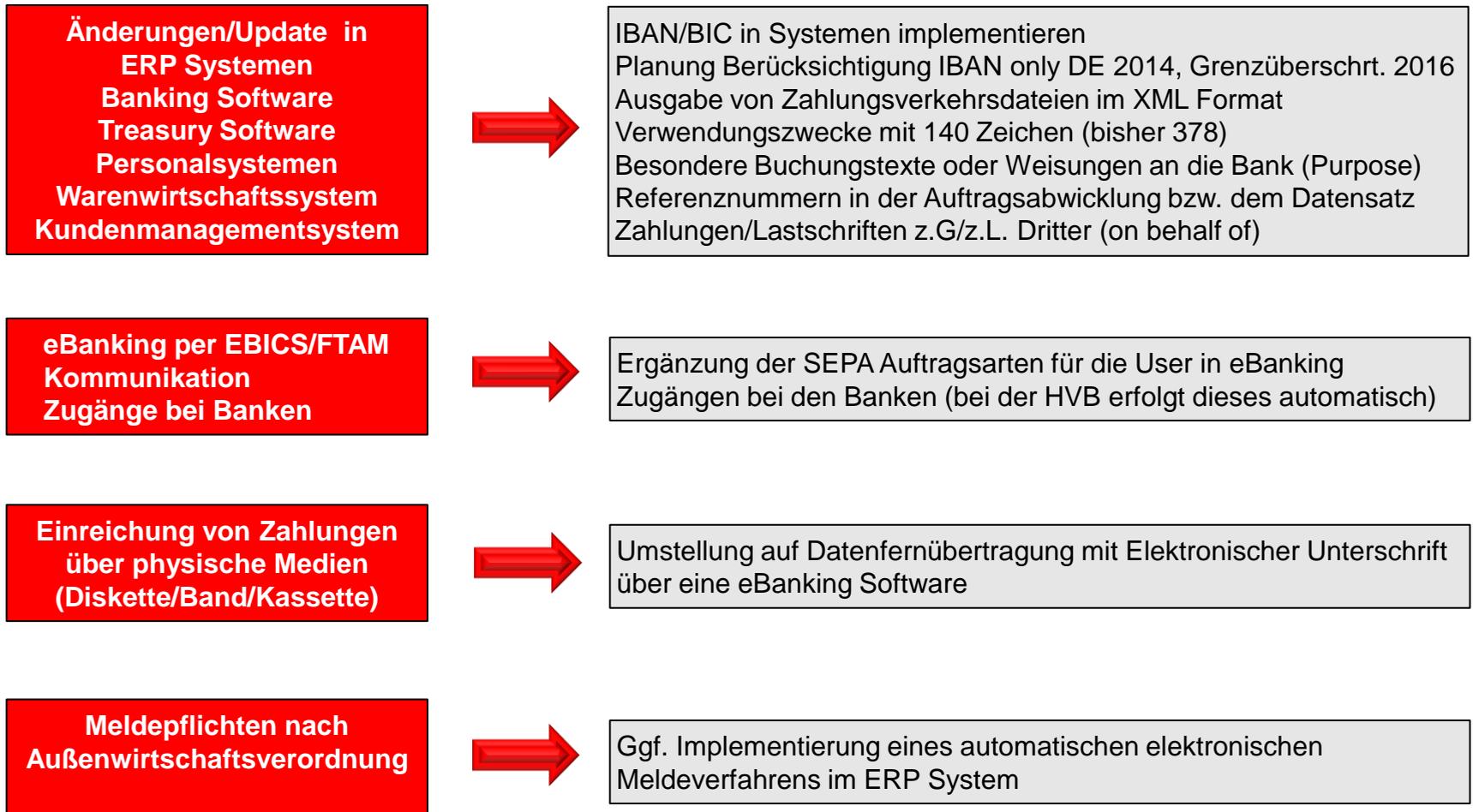
# Agenda – SEPA – in der Umsetzung

---

## Der Check von A bis SEPA

- Schritt 1: Ermittlung des betroffenen EUR Zahlungsverkehr
- Schritt 2: Ermittlung der betroffenen Bereiche und Schnittstellen
- Schritt 3: Umsetzung produktunabhängiger Änderungen (organisatorisch)
- Schritt 4: Umsetzung produktübergreifender Änderungen (technisch)
- Schritt 5: Umsetzung Credit Transfer
- Schritt 6: Umsetzung Direct Debit
- Schritt 7: Umsetzung neue Kontoinformationen
- Schritt 8: Hilfe und Service für Ihre SEPA Umstellung

# Schritt 4: Umsetzung produktübergreifender Änderungen (technisch)



# SEPA – häufig genutzte Zahlungsinformationen im Format

## ■ Category Purpose

- Anweisung des Einreichers an die Einreicher-Bank
- Gilt für Gesamteinreichung oder je Zahlung
- Information geht nicht an die Empfänger-Bank
- Abstimmung über Nutzung erforderlich

Code	Name	Definition
CASH	CashManagementTransfer	Transaction is general cash management instruction
CORT	TradeSettlementPayment	Transaction is related to settlement of a trade, e.g. a foreign exchange deal or a securities transaction
DIVI	Dividend	Transaction is the payment of dividends
GOVT	GovernmentPayment	Transaction is a payment to or from a government department
HEDG	Hedging	Transaction is related to the payment of a hedging operation.
INTC	IntraCompanyPayment	Transaction is an intra-company payment, i.e. a payment between two companies belonging to the same group
INTE	Interest	Transaction is the payment of interest
LOAN	Loan	Transaction is related to the transfer of a loan to a borrower
PENS	PensionPayment	Transaction is the payment of pension
SALA	SalaryPayment	Transaction is the payment of salaries
SECU	Securities	Transaction is the payment of securities
SSBE	SocialSecurityBenefit	Transaction is a social security benefit, i.e. payment made by a government to support individuals
SUPP	SupplierPayment	Transaction is related to a payment to a supplier
TAXS	TaxPayment	Transaction is the payment of taxes
TRAD	Trade	Transaction is related to the payment of a trade transaction
TREA	TreasuryPayment	Transaction is related to treasury operations
VATX	ValueAddedTaxPayment	Transaction is the payment of value added tax.
WHLD	With	HoldingTransaction is the payment of withholding tax

## ■ Purpose Code

- Information über den Zahlungsgrund pro Zahlung, z.B. Spende, Gehalt
- Geht grundsätzlich an die Empfänger-Bank und deren End-Empfänger
- Kann zu unterschiedlichen GVC's (im MT940) führen

## ■ Ultimate Zahlungen oder auch on behalf Zahlungen

- Abweichende Namen für Debtor und Creditor möglich als Auftraggeber
- Abweichende Namen für Zahlungsempfänger/-pflichtiger möglich
- Ultimate-Felder nur informativ (ggf. zusätzl. im Verwendungszweck)

# SEPA – häufig genutzte Zahlungsinformationen in der Praxis (Personal/Gehälter)

Bezeichnung	Textschlüssel (DTA)	Purpose Code (XML)
Lohn-, Gehalts-, Renten-Gutschrift	53	SALA (für Löhne/Gehälter) PENS (für Renten)
Vermögenswirksame Leistungen (VL)	54	CBFF
Zahlungen öffentliche Kassen	56	GOVT, SSBE, BENE
Standard Überweisung	51	Optionale Beispiele: INTC = Int.Company Zahlung TAXS = Steuer Zahlung TREA = Treasury Zahlung

# SEPA - Übertragung der Dateien

## Elektronische Annahme vom Kunden

- Multiversa/BCS mit den SEPA-Auftragsarten in den eBanking Zugängen
  - Credit Transfer: CCT, CCC sowie CCM (Alt-Format)
  - Direct Debit: CDD und CDC
  - B2B: CDB und C2C
  - SCT ohne Einzelpostenanzeige XCT (HVB spezifisch)

Neue Auftragsarten 2013 (HVB bereits in 11.2012)

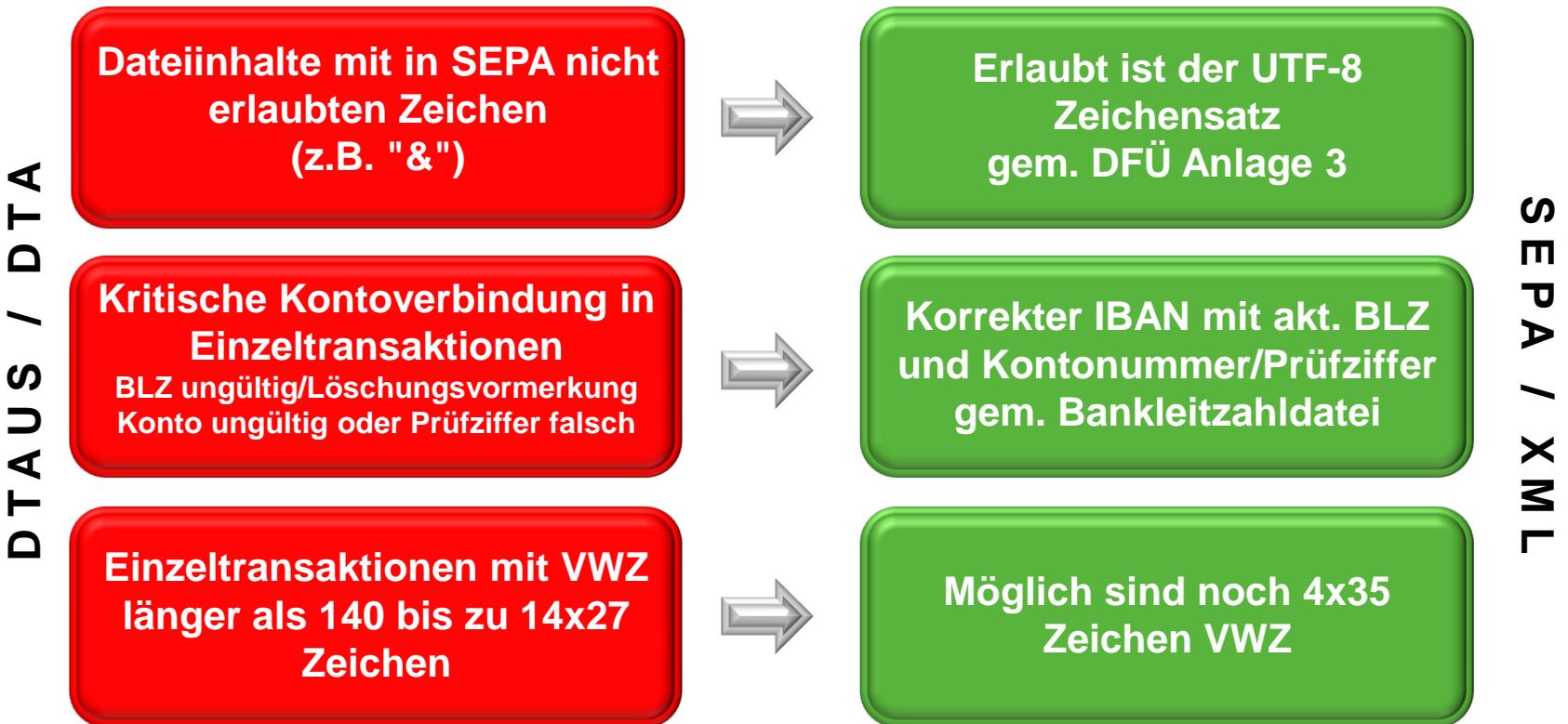
- Direct Debit COR1 CD1
- Urgent Payment CCU

(Sonderauftragsarten für Globalformate EPC und CGI auf Anfrage)

- Rechenzentrums-Verbund Host-Host-Filetransfer
- SWIFTnet – Fileact
- HBCI/Direct Banking

# SEPA - Übertragung der Dateien

Ein Dateiscreening mit DTAUS/DTA Prüfprogrammen kann bereits vorab kritische Themen im bestehenden Format aufzeigen (z.B. DTAINSEPA)



# SEPA – Kriterien Auswahl der eBanking Software

## Wichtige SEPA Auswahlkriterien

- Angebot aller SEPA Produkte, XML-Urgent und Erfassungsfelder
- Ausreichende Prüfungen auf Schema und Auftragsinhalte
- Verarbeitung ältere DK Formatversionen
- Verarbeitung Globale Formate (EPC/CGI) und Darstellung (Stichwort Begleitzettel)
- Anbindungsmöglichkeit an eine Mandatsverwaltung
- Abholung und Darstellung Auszüge im camt Format und Rejects im pain.002
- Angebot einer IBAN/BIC Validierung

The screenshot displays the UniCredit eBanking prime interface. At the top, there is a navigation bar with tabs for 'BANKING', 'Cash Management', 'Zahlungen', 'Unterschrift', and 'Aufträge'. Below this, the user is logged in as 'UC eBanking prime' and is greeted with 'Guten Tag, Woernle! Sie waren das letzte Mal angemeldet am 24.02.2012 um 16:13 Uhr'. The main content area is divided into two columns. The left column, titled 'Zahlungen und Aufträge', shows 'Fällige Zahlungen' with a count of 2 and 'Zu unterschreibende Aufträge' with a count of 0. Below this is a digital clock showing '17:43' and the date 'Freitag 24 Februar 2012'. The right column, titled 'Systeminformation', lists several system metrics: 'Sendeaufträge mit Nachverarbeitungsfehler' (0), 'Fehlerhafte Sendeaufträge' (1), 'Fehlerhafte Abholaufträge' (14), 'Konten ohne zugewiesene Berechtigungen' (0), 'Abholaufträge manuell starten' (0), and 'Auto Imports erneut starten' (0). The footer of the interface includes the copyright notice '© UniCredit Bank AG' and 'Lizenzbestimmungen'.

# Agenda – SEPA – in der Umsetzung

---

## Der Check von A bis SEPA

- Schritt 1: Ermittlung des betroffenen EUR Zahlungsverkehr
- Schritt 2: Ermittlung der betroffenen Bereiche und Schnittstellen
- Schritt 3: Umsetzung produktunabhängiger Änderungen (organisatorisch)
- Schritt 4: Umsetzung produktübergreifender Änderungen (technisch)
- Schritt 5: Umsetzung Credit Transfer
- Schritt 6: Umsetzung Direct Debit
- Schritt 7: Umsetzung neue Kontoinformationen
- Schritt 8: Hilfe und Service für Ihre SEPA Umstellung

## Schritt 5: Umsetzung Credit Transfer

**Überweisungen mit besonderen Textschlüsseln z.B. Lohn/Gehalt, VL**



Nutzung Feld Purpose Code im Datensatz des Credit Transfer

**Überweisungen mit Hinweisschlüsseln für die Abwicklung auf Auftraggeberbankseite (z.B.: INTC)**



Klärung künftige Nutzung mit Finanzdienstleistern und Eingabe im Feld Category Purpose

**Daueraufträge bei Banken**



Prüfung, inwiefern Sie Ihre Daueraufträge mit BIC/IBAN bei den Banken anpassen müssen (bei der HVB erfolgt dieses automatisch)

# Agenda – SEPA – in der Umsetzung

---

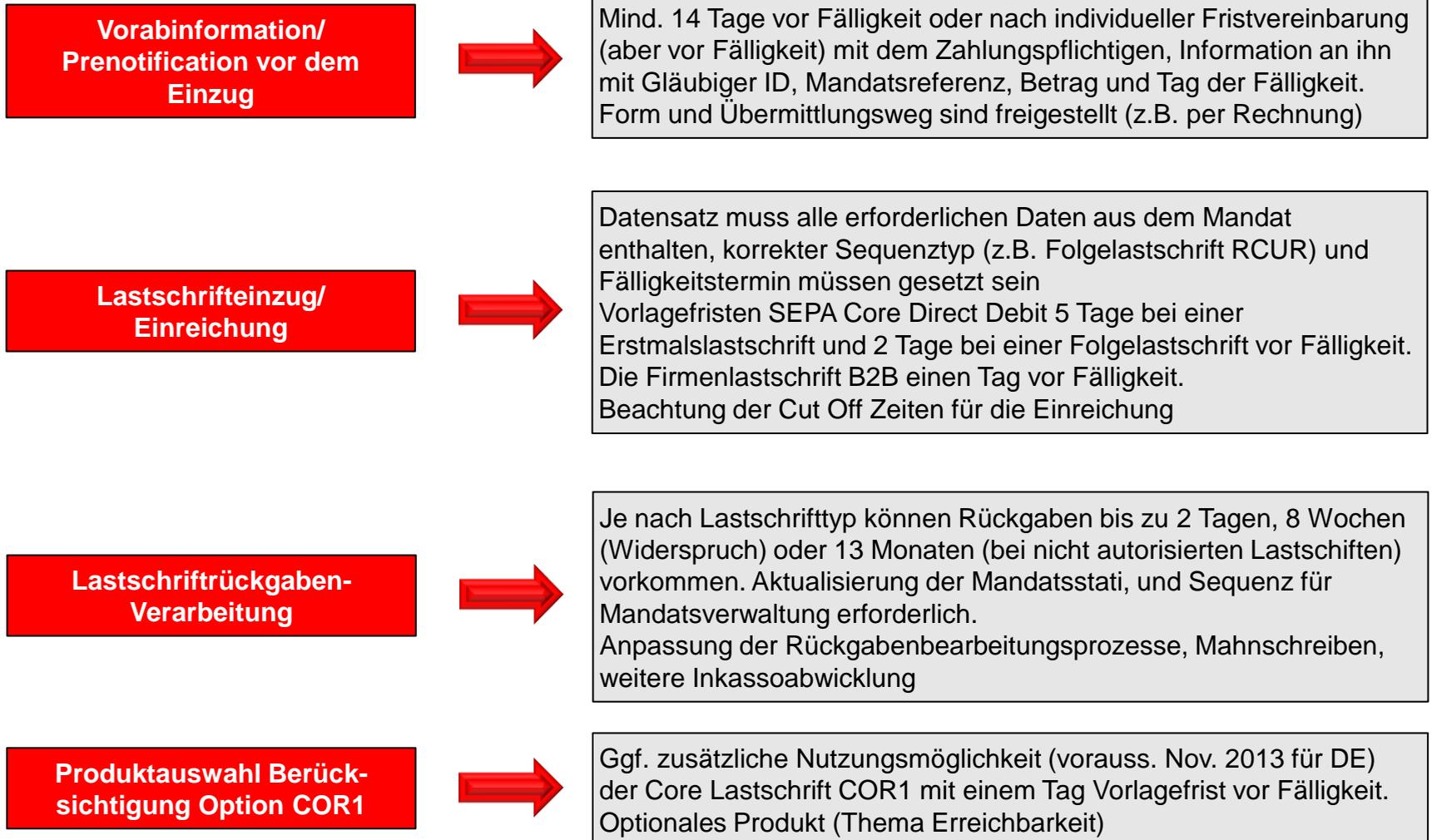
## Der Check von A bis SEPA

- Schritt 1: Ermittlung des betroffenen EUR Zahlungsverkehr
- Schritt 2: Ermittlung der betroffenen Bereiche und Schnittstellen
- Schritt 3: Umsetzung produktunabhängiger Änderungen (organisatorisch)
- Schritt 4: Umsetzung produktübergreifender Änderungen (technisch)
- Schritt 5: Umsetzung Credit Transfer
- Schritt 6: Umsetzung Direct Debit
- Schritt 7: Umsetzung neue Kontoinformationen
- Schritt 8: Hilfe und Service für Ihre SEPA Umstellung

## Schritt 6: Umsetzung Direct Debit



## Schritt 6: Umsetzung Direct Debit



# Agenda – SEPA – in der Umsetzung

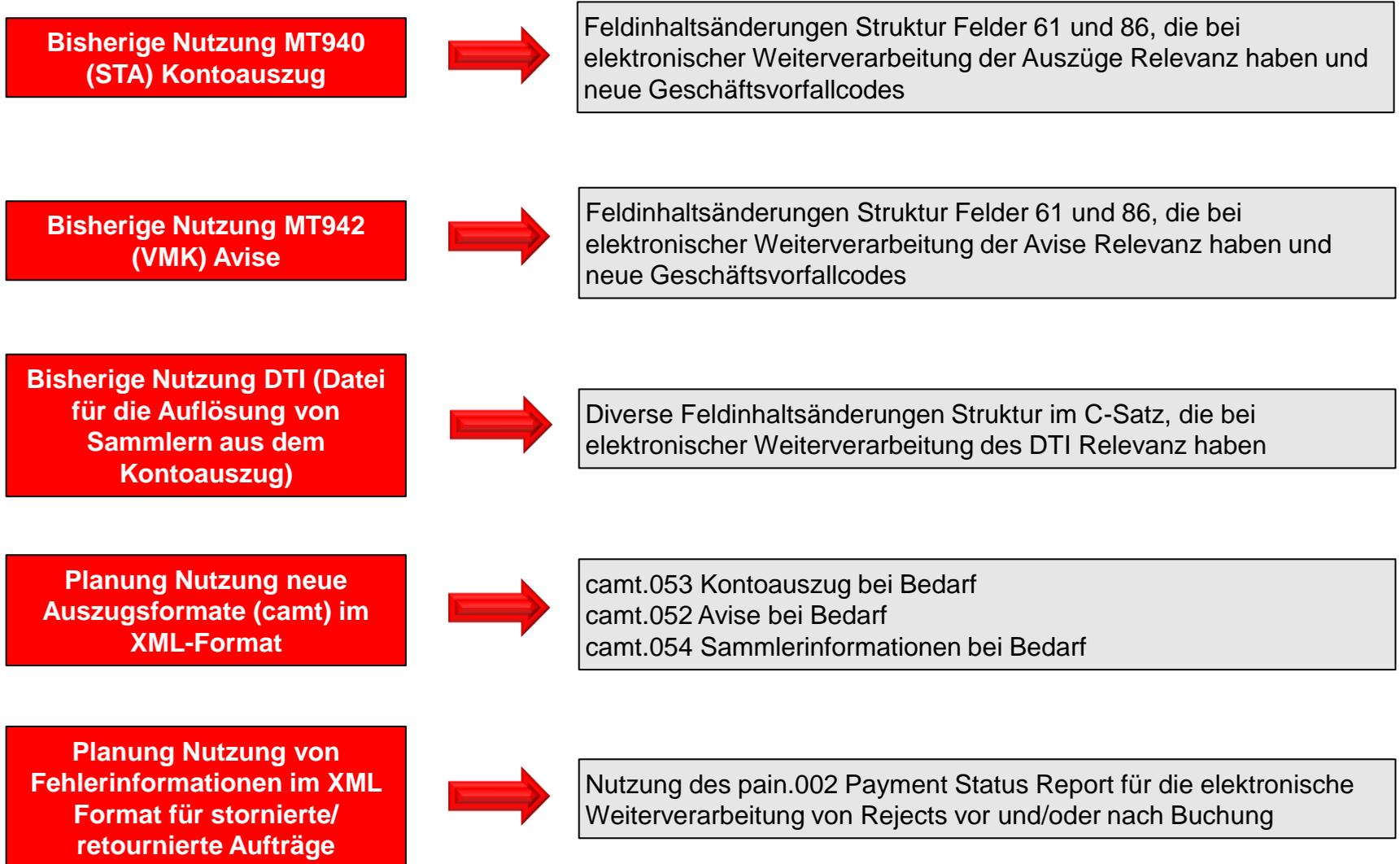
---

## Der Check von A bis SEPA

- Schritt 1: Ermittlung des betroffenen EUR Zahlungsverkehr
- Schritt 2: Ermittlung der betroffenen Bereiche und Schnittstellen
- Schritt 3: Umsetzung produktunabhängiger Änderungen (organisatorisch)
- Schritt 4: Umsetzung produktübergreifender Änderungen (technisch)
- Schritt 5: Umsetzung Credit Transfer
- Schritt 6: Umsetzung Direct Debit
- Schritt 7: Umsetzung neue Kontoinformationen
- Schritt 8: Hilfe und Service für Ihre SEPA Umstellung

## Schritt 7: Umsetzung neue Kontoinformationen

SEPA Umsetzung



# Agenda – SEPA – in der Umsetzung

---

## Der Check von A bis SEPA

- Schritt 1: Ermittlung des betroffenen EUR Zahlungsverkehr
- Schritt 2: Ermittlung der betroffenen Bereiche und Schnittstellen
- Schritt 3: Umsetzung produktunabhängiger Änderungen (organisatorisch)
- Schritt 4: Umsetzung produktübergreifender Änderungen (technisch)
- Schritt 5: Umsetzung Credit Transfer
- Schritt 6: Umsetzung Direct Debit
- Schritt 7: Umsetzung neue Kontoinformationen
- Schritt 8: Hilfe und Service für Ihre SEPA Umstellung

## Schritt 8: Hilfe und Service für Ihre SEPA Umstellung

**Wie kann ich die korrekte Umstellung auf das neue Zahlungsverkehrsdateiformat prüfen?**



Wir bieten Ihnen eine Testverarbeitung Ihrer Dateien mit detaillierten Testergebnissen an

**Wie bekomme ich ohne größeren Aufwand in DE zuverlässig IBAN und BIC für meine Stammdaten?**



Nutzen Sie unseren Zugang beim IBAN Service Portal bzw. unseren Ermittlungsservice für HVB Konten

**Wie kann ich sofort bei grenzüberschreitenden Zahlungen SEPA nutzen?**



Nutzen Sie unseren Konvertierungsservice AZV. Wir konvertieren alle SEPA fähigen AZV (DTAZV) Aufträge für Sie in SEPA Aufträge

**Wie kann ich eine Prüfung vermeiden, ob ein Empfängerinstitut SEPA fähig ist?**



Mit unserer SEPA Bridge konvertieren wir bei nicht erreichbaren Instituten Ihre SEPA Einreichung in ein mögliches Zahlungsformat

**Wie vermeide ich, dass ich laufend das aktuellste SEPA Format in meinen Systemen umsetzen muss?**



Im Deutschen Kunde Bank Format nehmen wir b.a.w. alle Versionen von Ihnen entgegen

## Schritt 8: Hilfe und Service für Ihre SEPA Umstellung

SEPA Umsetzung

**Wie erhalte ich einen schnellen Überblick über meinen SEPA-fähigen AZV?**



Nutzen Sie unsere STP Reports aus dem AZV, die Ihnen Auskunft geben, bei welcher Ihrer Zahlungen noch Anpassungen für eine SEPA Fähigkeit erforderlich wären

**Wie kann ich bereits heute meine eiligen Zahlungen (z.B. DTE) auf XML Format umstellen?**



Nutzen Sie unsere eiligen XML Zahlungen, die noch am gleichen Tag beim Empfänger ankommen mit der eBanking Auftragsart CCU

**Wie stelle ich unter SEPA eine exakte Verbuchung meiner Zahlungseingänge in meinen Systemen dar?**



Nutzen Sie SEPA Payment Collection bei dem jeder Ihrer Debitoren eine eigene virtuelle IBAN und BIC erhält

**Wie erhalte ich vollständig und XML basiert Kontoinformationen aus dem SEPA ZV?**



Nutzen Sie unseren vollständigen Service der Auszugsinformationen camt im XML Format (auch parallel zu den alten Auszugsformaten) für Kontoauszüge, Avise und Sammelbuchungen (DTI)

**Wie erhalte ich detailliert elektronische Informationen zu fehlerhaften, stornierten, retournierten Aufträgen vor, aber auch nach Buchung?**



Nutzen Sie Reject Informationen als Datei im pain.002 Format für eine elektronische Abwicklung und exaktes Matching auf Ihren ursprünglichen Auftrag. Künftig auch per camt.054.

## Schritt 8: Hilfe und Service für Ihre SEPA Umstellung

**Wie kann ich meine Zahlungsverkehrsdatei im DTA Format auf das SEPA XML Format konvertieren?**



Nutzen Sie unsere Mandatsverwaltung, um Dateien im bisherigen DTA Format mit Kontonummer und Bankleitzahl in SEPA XML Dateien mit BIC und IBAN zu konvertieren

**Wie erhalten wir ein Mandatsmanagementsystem welches:**

- Einzugsermächtigungen migriert
- Mandate archiviert
- Mandate administriert
- Reports/Statistiken bietet
- DD Dateien erzeugt
- DTA Dateien konvertiert
- Mandate erzeugt
- Stati verfolgt
- Rückgabeinformationen verarbeitet
- Verknüpfungen mit und ohne ERP System erlaubt



Nutzen Sie unsere Mandatsverwaltung, die Ihnen als Internet Portallösung komfortabel alle nötigen Funktionen für Mandate, den Lastschriftinzug und Prenotifications bietet. Ganz ohne Installationsaufwand in Ihren Systemen und bei Bedarf verknüpfbar mit Ihren ERP Systemen

# SEPA – Testmöglichkeiten bei der HypoVereinsbank

## Schnell, gründlich und ohne nennenswerten Aufwand

- Datei an HVB z.B. per Mail
- Test auf Schema bei DK-, EPC-, CGI- und ISO-Format + zusätzlich auf Inhalte bei DK
- Rückmeldung Testbericht und Ergebnis im Formatbaum (opt.) in Deutsch/Englisch

## Weitere Testoptionen

- Penny-End-To-End-Test (Produktion)
- Connectivity Test eBanking
- camt. Test Parallelbereitstellung
- Bereitstellung Testdateien CT, DD, camt, pain.002, MT9XX
- End-To-End Testumgebung (hoher Aufwand auf allen Seiten)



Dateiname:

Ergebnis: Fehler gefunden

### Angaben zum Nachrichten-Typ

Schema:	ZKA
Nachrichten-Typ:	PAIN.001
RuleBook Version:	2.5/2.6

### Eckdaten der Nachricht

Message ID:	Message-ID-4711	
Initiating Party:	Initiator Name	
Dateisumme / Anzahl	6655.86	2

### Zusammenfassung

**Schema Validierung durchgeführt:**  
- Anzahl der gefundenen Schema Fehler: 0

**Usage Rule Prüfung durchgeführt:**  
- Anzahl der gefundenen Usage Rule Fehler: 2  
- Anzahl der gefundenen Usage Rule Warnungen: 1

### Usage Rule Prüfung

Typ	Pi	Tx	Feldbezeichnung	Feldinhalt
Warning	1		Requested Execution Date	2010-11-25
<i>Das gewünschte Ausführungsdatum sollte nicht in der Vergangenheit liegen.</i>				
Error	1	1	Creditor BIC	SPUEDE2UXXX
<i>BIC im Sepa Directory für diese Transaktionsart nicht eingetragen.</i>				
Error	1	2	Creditor BIC	SPUEDE2UXXX
<i>BIC im Sepa Directory für diese Transaktionsart nicht eingetragen.</i>				

```

- <CdtrAgt>
- <FinInstnId>
  <!-- PayFITS - Error: (Creditor BIC) BIC im Sepa Directory für diese Transaktionsart nicht eingetragen. -->
  <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
</FinInstnId>
</CdtrAgt>
- <Cdtr>
  <Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
  
```

# Ihre Ansprechpartner

---

## **HypoVereinsbank – Member of UniCredit Unternehmer Bank**

Markus Heise  
Spezialist Cash Management  
Cash Management Sales Nord  
Tel. +49 40 3692-1517 – Fax +49 40 3692-940 1517  
markus.heise@unicreditgroup.de

Thorsten Steimle  
Spezialist Cash Management  
Cash Management Sales Nord  
Tel. +49 40 3692-3109 – Fax +49 40 3692-940 3109  
thorsten.steimle@unicreditgroup.de

---

## Backup

# Auftragsarten Credit Transfer – Deutsche Kreditwirtschaft

	<b>SCT 2.5 (2010) und 2.6 (2012)</b>	<b>SCT 2.4 (2009)</b>	<b>SCT 2.3/2.2 (2008)</b>
mixed	<b>CCT</b> pain.001.002.03 urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.002.03	<b>CCT</b> pain.001.002.02 urn:swift:xsd:\$pain.001.002.02	<b>CCT</b> pain.001.001.02 urn:sepade:xsd:pain.001.001.02.grp
XML-Container	<b>CCC</b> pain.001.002.03 "urn:conxml:xsd:container.nnn.002.02" (+urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.002.03)	<b>CCC</b> pain.001.002.02 urn:conxml:xsd:container.nnn.002 (+urn:swift:xsd:\$pain.001.002.02)	<b>CCC</b> pain.001.001.02 urn:sepade:xsd:pain.001.001.02.con (+urn:sepade:xsd:pain.001.001.02)
Grouped/ Single	-.-	-.-	<b>CCM</b> pain.001.001.02 urn:sepade:xsd:pain.001.001.02
Reject	<b>CRZ</b> (Zip-Container) oder <b>CRC</b> (XML-Container) pain.002.002.03 urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.002.03	nur noch eingeschränkt (CRC, CRZ, (CRJ)) pain.002.002.02 urn:conxml:xsd:container.nnn.002 (+urn:swift:xsd:\$pain.002.002.02)	nur noch eingeschränkt (CRC, CRZ, (CRJ)) pain.002.001.01 urn:sepade:xsd:pain.002.001.02.con (+urn:sepade:xsd:pain.002.001.02)
HBCI-Sammel- überweisung	HKCCM HKCSE (terminiert)	HKCCM HKCSE (terminiert)	HKCCM HKCSE (terminiert)
HBCI-Einzel- überweisung	HKCCS HKCSE (terminiert)	HKCCS HKCSE (terminiert)	HKCCS HKCSE (terminiert)

# Auftragsarten Direct Debit – Deutsche Kreditwirtschaft

	SDD Core 2.5 (2010) und 2.6 (2012)	SDD Core 2.4 (2009)	SDD B2B 2.5 (2010)	SDD B2B 2.4 (2009)
mixed	<b>CDD</b> pain.008.002.02 urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.002.03	<b>CDD</b> pain.008.002.01 urn:swift:xsd:\$pain.008.002.01	<b>CDB</b> pain.008.002.02 urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.002.03	<b>CDB</b> pain.008.002.01 urn:swift:xsd:\$pain.008.002.01
XML-Container	<b>CDC</b> pain.008.002.02 "urn:conxml:xsd:container.nnn.002.02" (+urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.002.02)	<b>CDC</b> pain.008.002.01 urn:conxml:xsd:container.nnn.002 (+urn:swift:xsd:\$pain.008.002.01)	<b>C2C</b> pain.008.002.02 "urn:conxml:xsd:container.nnn.002.02" (+urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.002.02)	<b>C2C</b> pain.008.002.01 urn:conxml:xsd:container.nnn.002 (+urn:swift:xsd:\$pain.008.002.01)
Grouped/ Single	-.-	-.-	-.-	-.-
Reject	<b>CDZ</b> (Zip-Container) oder <b>CBC</b> (XML-Container) pain.002.002.03 urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.002.03	<b>CBC, CDZ</b> pain.002.002.02 urn:conxml:xsd:container.nnn.002 (+urn:swift:xsd:\$pain.002.002.02)	<b>CDZ</b> (zip) oder <b>CBC</b> (Container) pain.002.002.03 urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.002.03	<b>CBC, CDZ</b> pain.002.002.02 urn:conxml:xsd:container.nnn.002 (+urn:swift:xsd:\$pain.002.002.02)
HBCI-Sammel	HKDME	HKDME	HKBME	HKBME
HBCI-Einzel	-.-	-.-	-.-	-.-

# Haftungsausschluss

Diese Veröffentlichung wird Ihnen präsentiert von:

Corporate & Investment Banking  
UniCredit Bank AG  
Arabellastr. 12  
D-81925 München

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten. Wir geben jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Hierin zum Ausdruck gebrachte Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in diesem Bericht dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anleger geeignet. Die hierin bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Finanzberatung. Private Investoren sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Unter der Bezeichnung Corporate & Investment Banking der UniCredit treten die UniCredit Bank AG, München, die UniCredit Bank Austria AG, Wien, die UniCredit S.p.A. sowie weitere Gesellschaften der UniCredit auf. Die UniCredit Bank AG untersteht der Aufsicht der BaFin, die UniCredit Bank Austria AG der Aufsicht der österreichischen Finanzmarktbehörde (FMA) und die UniCredit S.p.A. der Aufsicht der Banca d'Italia und der Commissione Nazionale per le Società e la Borsa (CONSOB).

## Hinweis für Kunden mit Sitz in Großbritannien:

In Großbritannien wird diese Veröffentlichung auf vertraulicher Basis nur an Kunden von Corporate & Investment Banking der UniCredit (handelnd durch die UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung London) übermittelt, die (i) als professionelle Investoren im Sinne von Artikel 19 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 („FPO“) Erfahrung mit Anlagen haben; und/oder (ii) unter Artikel 49 (2) (a) – (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der FPO fallen (oder insoweit diese Veröffentlichung sich auf ein „unregulated collective scheme“ bezieht, an professionelle Anleger im Sinne von Artikel 14 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Promotion of Collective Investment Schemes) (Exemptions) Order 2001); und/oder (iii) die zum Erhalt dieser Mitteilung berechtigt sind, mit Ausnahme von privaten Investoren (diese Kunden werden nachstehend als „Maßgebliche Personen“ bezeichnet). Diese Veröffentlichung ist nur für Maßgebliche Personen gedacht. Anlagen oder Investmentaktivitäten, auf die sich diese Veröffentlichung bezieht, sind nur für Maßgebliche Personen verfügbar bzw. werden nur mit Maßgebliche Personen abgewickelt. Anfragen, die sich aus dieser Veröffentlichung ergeben, werden nur beantwortet, wenn es sich bei der betreffenden Person um eine Maßgebliche Person handelt. Andere Personen sollten sich nicht auf diese Veröffentlichung oder ihre Inhalte verlassen oder danach handeln.

Die hier bereitgestellten Informationen (einschließlich der hierin enthaltenen Berichte) stellen weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren dar. Die Informationen in dieser Veröffentlichung basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten, wir geben jedoch keine Gewähr für ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hierin enthaltenen Meinungen geben unsere Auffassung zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung wieder und können ohne Mitteilung geändert werden.

Wir können von Zeit zu Zeit in Bezug auf Wertpapiere, die in dieser Veröffentlichung genannt werden: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Market Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten Beratungsdienstleistungen erbringen.

Anlagemöglichkeiten, die in einem der hier wiedergegebenen Berichte besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet. Die hier bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für die Einholung einer unabhängigen Finanzberatung.

UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung London untersteht bei der Führung ihrer Geschäfte in Großbritannien der Aufsicht der Financial Services Authority und der Aufsicht der BaFin.

Ungeachtet des Vorgenannten gilt: Wenn diese Präsentation/Veröffentlichung sich auf Wertpapiere bezieht, die unter die Prospekt-Richtlinie (2005) fallen, wird sie auf der Grundlage geschickt, dass Sie im Sinne der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung innerhalb eines Mitgliedsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat, ein „Qualified Investor“ sind. Diese Veröffentlichung ist nicht an Personen auszuhändigen, die keine „Qualified Investors“ sind. Mit Erhalt dieser Veröffentlichung sichern Sie zu, dass Sie die in dieser Veröffentlichung genannten Wertpapiere nur unter den Umständen zum Kauf oder Verkauf anbieten werden, die keine Erstellung eines Prospekts nach Artikel 3 der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung eines Mitgliedsstaates des EWR verlangen, der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat.

## Hinweis für Kunden mit Sitz in den USA:

Die hier bereitgestellten oder in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen sind institutionellen Kunden der UniCredit Bank AG, München, handelnd durch die Zweigniederlassung der UniCredit Bank AG in New York in den Vereinigten Staaten vorbehalten und dürfen nicht von anderen Personen zu irgendwelchen Zwecken genutzt oder herangezogen werden. Die Veröffentlichung stellt weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren im Sinne des US-Wertpapiergesetzes von 1933 (in der jeweils geltenden Fassung) oder im Sinne anderer amerikanischer Wertpapiergesetze, -Vorschriften oder Bestimmungen auf einzel- oder bundesstaatlicher Ebene dar. Anlagemöglichkeiten in Wertpapiere, die hier besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel, Risikobereitschaft und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet.

In Rechtsordnungen, in denen die UniCredit Bank AG, München nicht zum Handel mit Wertpapieren, Waren oder anderen Finanzprodukten eingetragen oder zugelassen ist, dürfen Transaktionen nur in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen vorgenommen werden. Diese Gesetze können je nach Rechtsordnung unterschiedlich lauten und eventuell vorschreiben, dass eine Transaktion gemäß geltenden Freistellungen von Registrierungs- oder Zulassungspflichten vorgenommen wird.

Sämtliche in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als verlässlich gelten. Es gibt jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hier dargelegten Meinungen geben die Ansichten zum ursprünglichen Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder, unabhängig davon, wann Sie diese Informationen erhalten, und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Unter Umständen wurden andere Berichte herausgegeben, die den Angaben in hierin enthaltenen Berichten widersprechen oder zu anderen Ergebnissen gelangen. Diese Berichte spiegeln die unterschiedlichen Annahmen, Ansichten und Analysemethoden der Analysten wider, die diese erstellt haben. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind nicht als Hinweis oder Garantie für die weitere Wertentwicklung zu betrachten. Für die künftige Wertentwicklung wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewähr gegeben.

Die UniCredit Bank AG, München kann von Zeit zu Zeit in Bezug auf hier besprochene Wertpapiere: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Market Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten entgeltliche Beratungsdienstleistungen erbringen.

Die in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen beinhalten eventuell Prognosen im Sinne der US-Wertpapiergesetze, die Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen. Faktoren, durch die die tatsächlichen Ergebnisse und die Finanzlage eines Unternehmens von den Erwartungen abweichen könnten, sind insbesondere: politische Unsicherheiten, Veränderungen der Wirtschaftslage mit negativen Auswirkungen auf die Nachfrage nach Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens, Veränderungen an den Devisenmärkten, Veränderungen an den internationalen und nationalen Finanzmärkten, das Wettbewerbsumfeld sowie andere, damit einhergehende Faktoren. Alle in diesem Bericht enthaltenen Prognosen werden in ihrer Vollständigkeit durch diesen Warnhinweis erfasst.

## Corporate & Investment Banking

UniCredit Bank AG, München  
Stand 18. April 2013